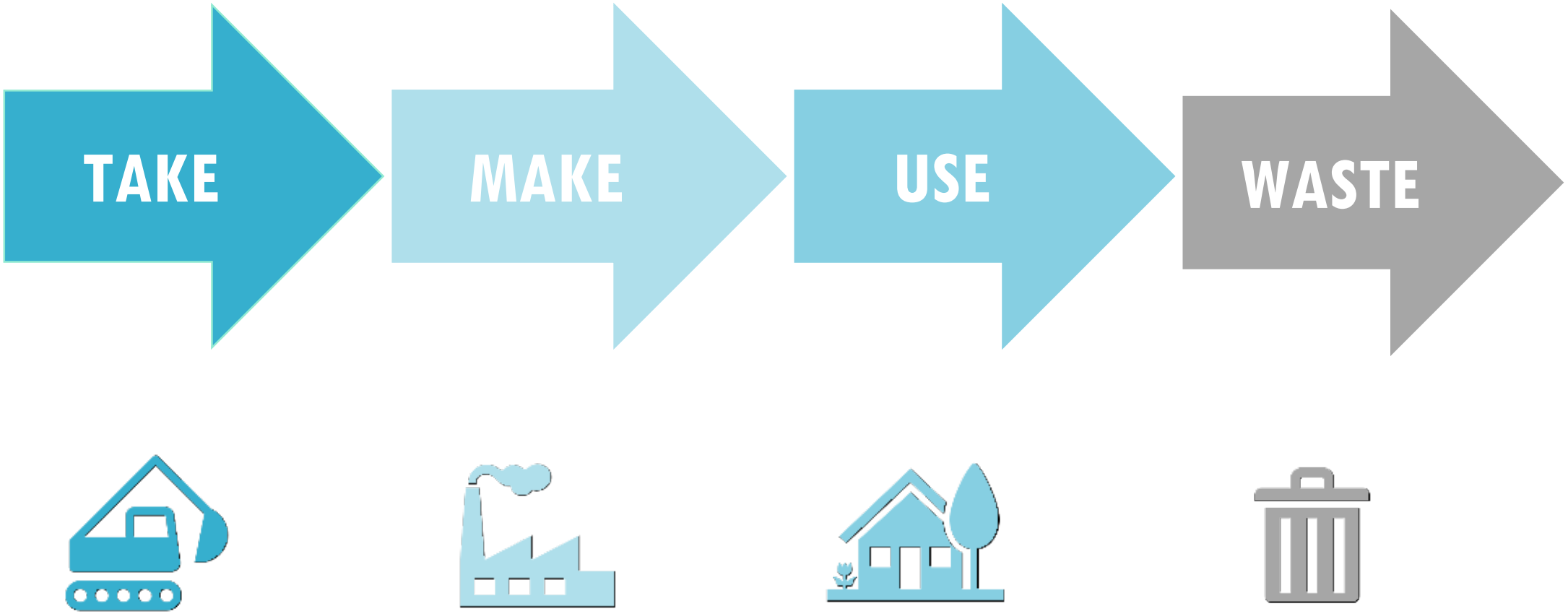
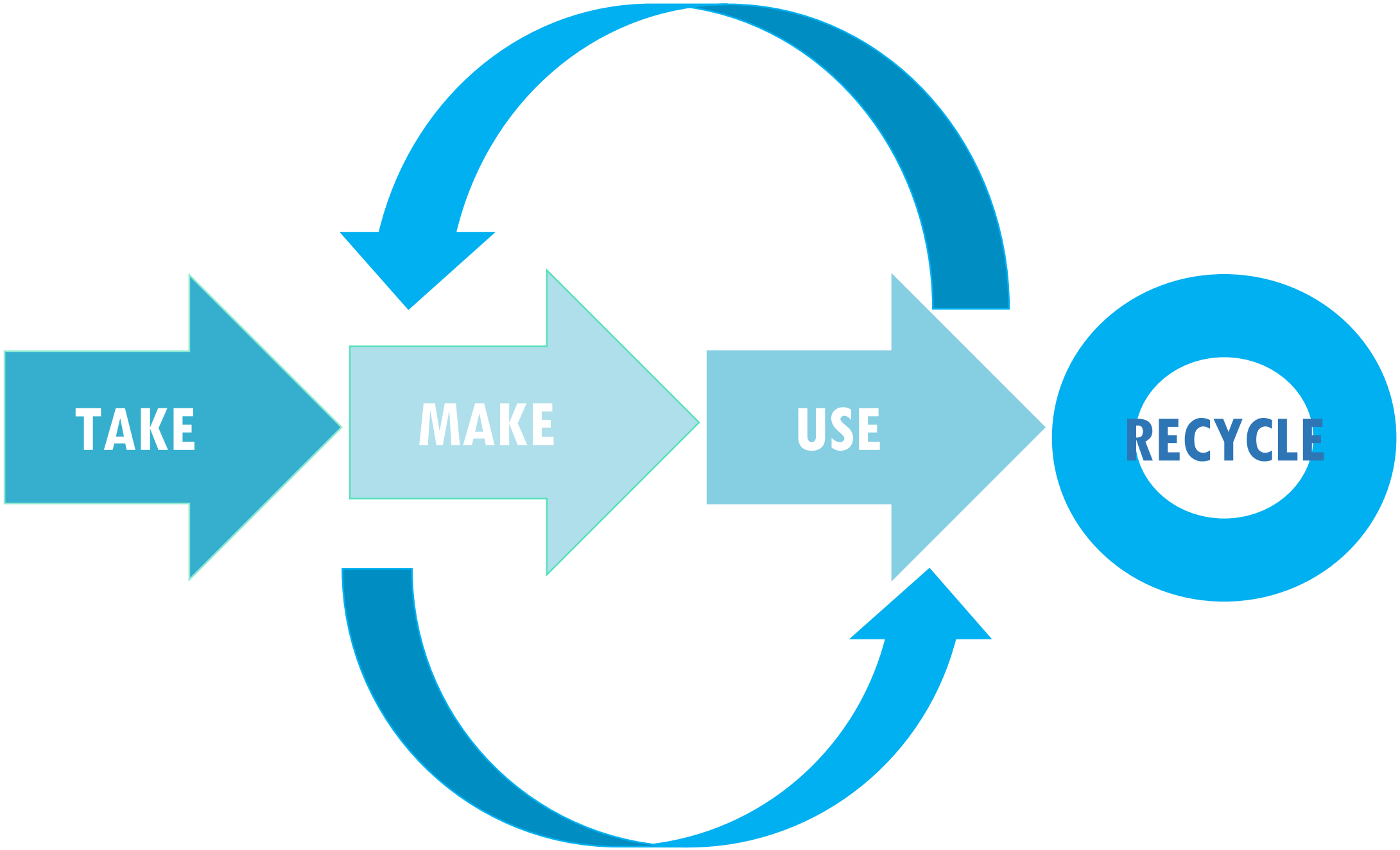
Österreichische Unternehmen auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft

CEO Business Lunch
10.10.2022

Karin Huber-Heim

1 KEINE ARMUT
2 KEIN HUNGER
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
4 HOCHWERTIGE BILDUNG
5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVER-SORGUNG
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND W IRTSCHAFTS-WACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
12 VERANTWORTUNGS-VOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
ZIELE
FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG


TAKE
MAKE
USE
WASTE

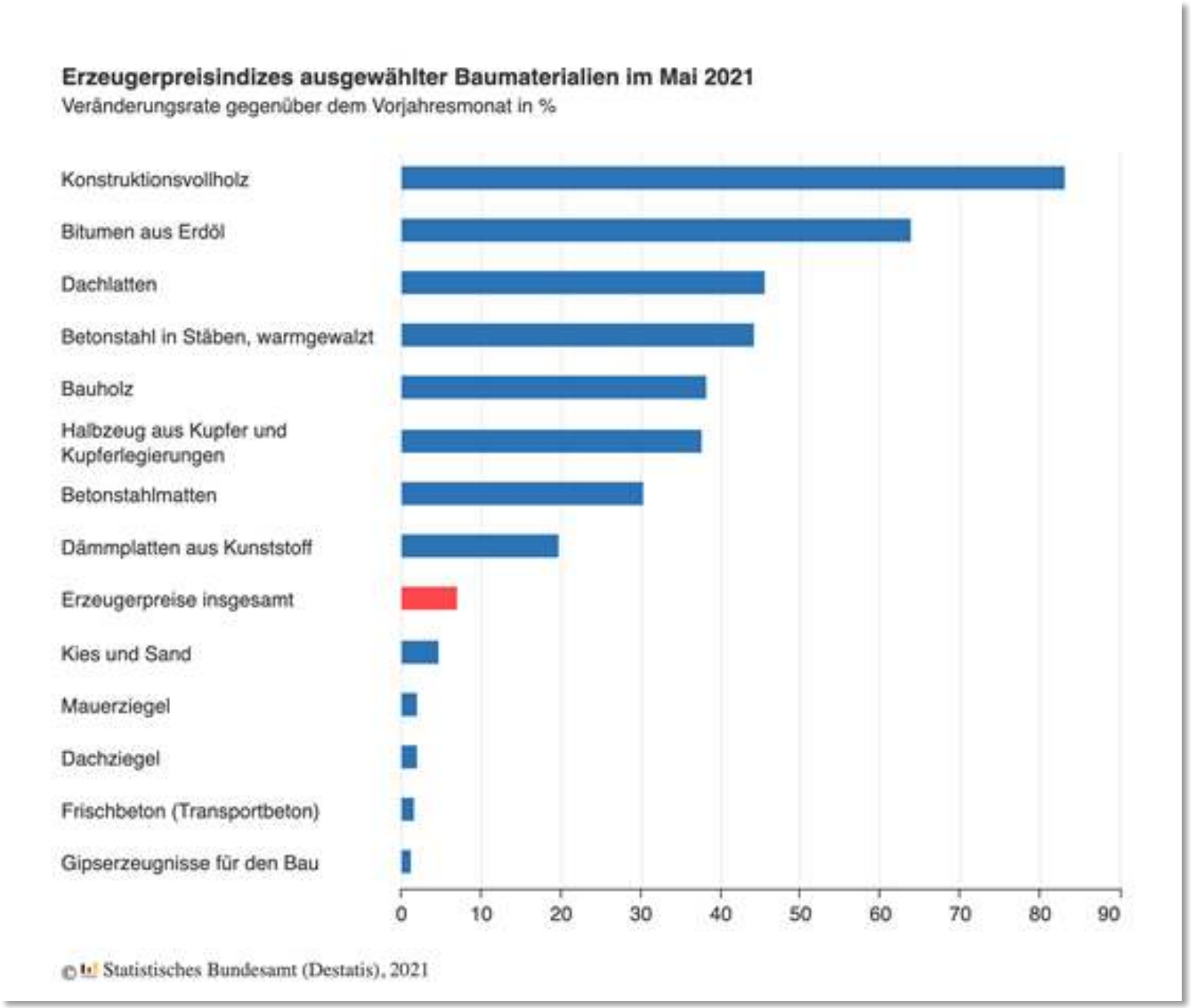

TAKE
MAKE
USE
RECYCLE

Treiber Regulierung

- Offenlegung CSRD ab GJ 2024/25/26
- Material Passport
- Ecodesign Richtlinie
- Life Cycle Assessment PEF & OEF
- Buildings as Material Banks BAMB
- CBAM Grenzausgleichsmechanismus ab 2026 - Zement, Kalk, Eisen, Stahl, Aluminium
- Private Investments & Banken → Taxonomieverordnung

Treiber Verändertes Umfeld

- Energiekrise
- Instabilität globaler Lieferkette
- Ressourcenverfügbarkeit
- Steigende Preise
- Klimawandel
- Geopolitische Abhängigkeiten Unsicherheiten
- ....



Relevante Wirtschaftsektoren

Sektoren mit hohem Input - Energie- oder Ressourcenverbrauch

Sektoren mit hohem Output - Abfallaufkommen oder Emissionen

Sektoren, die einen nicht nachhaltigen Verbrauch anregen oder einen übermäßigen Verbrauch fördern - Herstellung und Verkauf von Wegwerfprodukten, Fast-Produkten

Stahl & Metall

Landwirtschaft

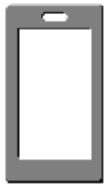
Bauwirtschaft & Gebäude

Öl & Gas

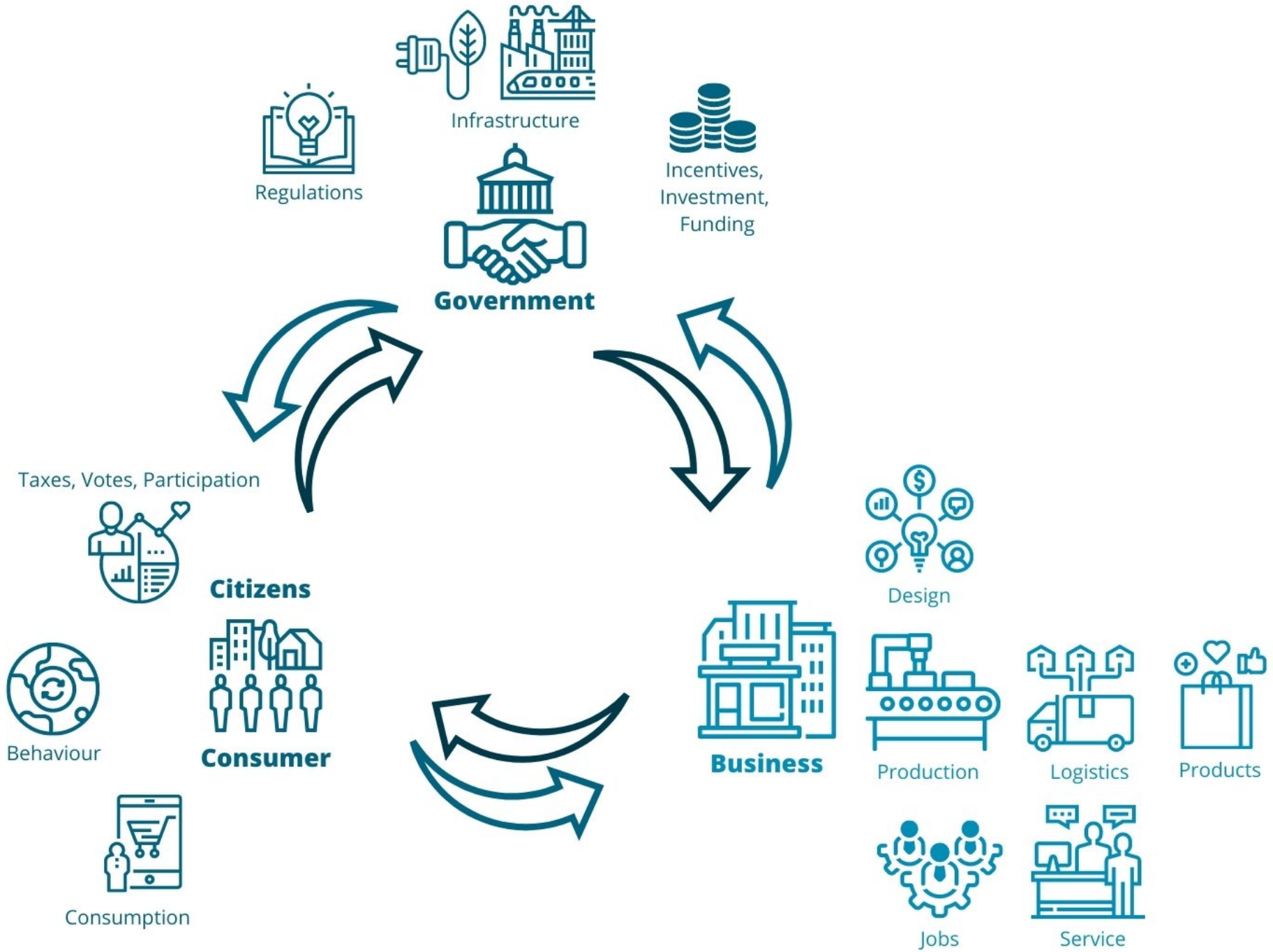
Textilien & Bekleidung

Batterien & Fahrzeuge

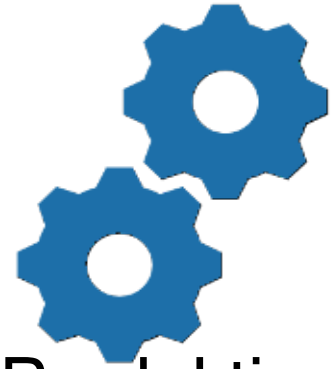
Kunststoffe & Verpackung



IKT & Elektronik


Infrastructure
Regulations
Incentives, Investment, Funding
Government
Taxes, Votes, Participation
Citizens
Behaviour
Consumer
Consumption
Design
Business
Production
Logistics
Products
Jobs
Service

Wo fange ich an?



Produktion

Mitarbeitende

Produkt

Ecosystem

Kreislauffähiges Geschäftsmodell

Kreislaufführung

Materials and energy are recycled within the system, through reuse, remanufacturing, re-furbishing, and recycling

Lebensverlängerung

The use phase of the product is extended, through long-lasting design, marketing, maintenance, and repair

Nutzungsintensivierung

The use phase of the product is intensified through sharing economy solutions or public transport

Dematerialisierung

Product utility is provided without hardware through substitution with service and software solutions

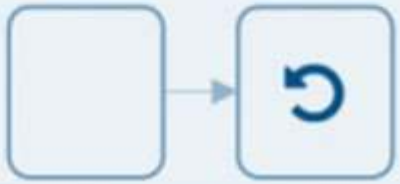
Circular business models: A review, Geissdoerfer et.al, Journal of Cleaner Production Volume 277, 20 December 2020, 123741

Geschäftsmodell Innovation

Core business

Circular start-up

There is no current business model, and a new CBM is created



Core business

CBM transformation

There is a current business model that is changed into another business model that qualifies as a CBM

Additional business

CBM diversification

The current business model stays in place, and an additional CBM is created – this also includes joint ventures

Additional business

CBM acquisition

An existing CBM is identified, acquired, and integrated into the organisation

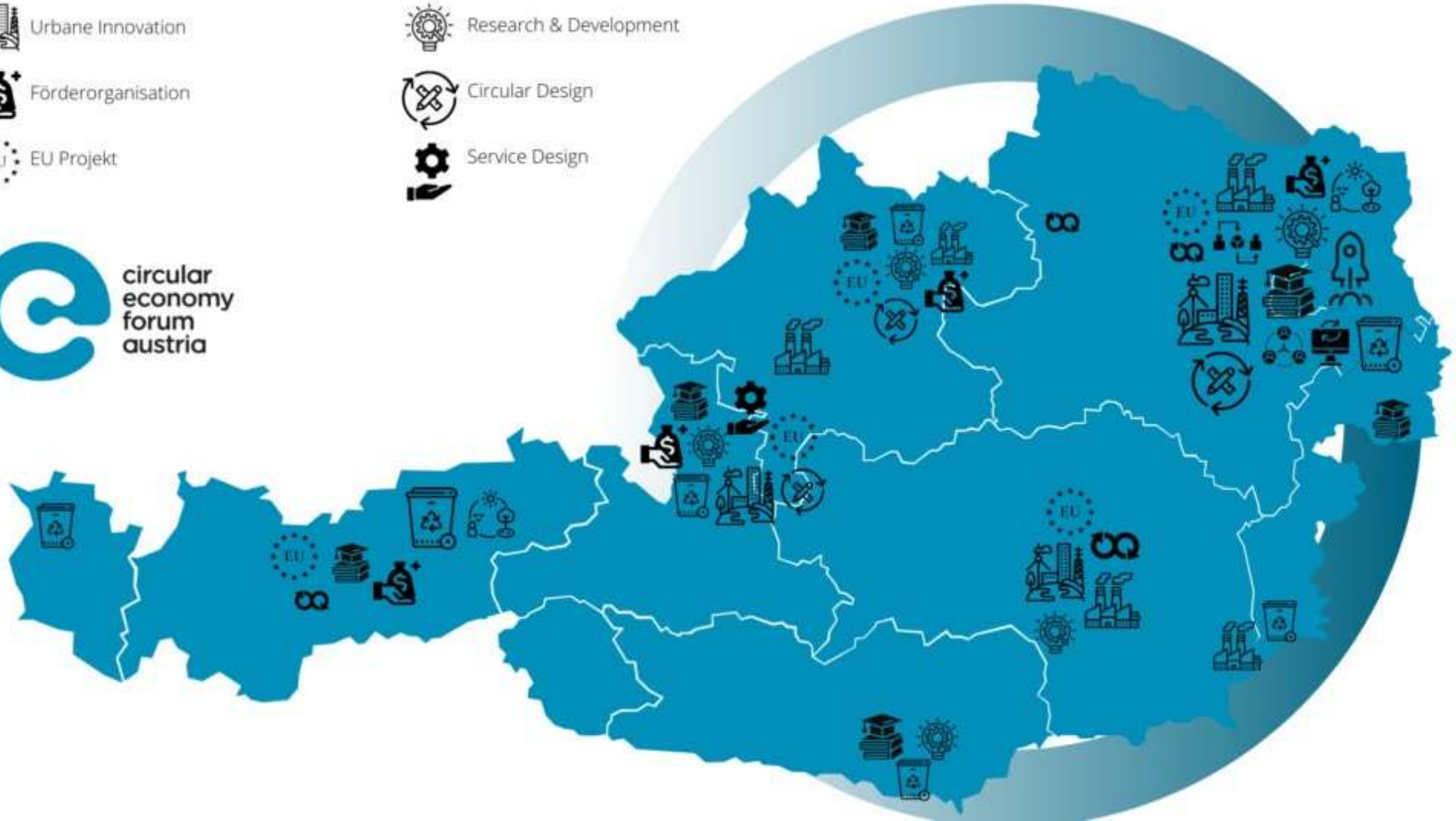
Current business model Circular business model

Quelle: Geissdoerfer et al. 2018

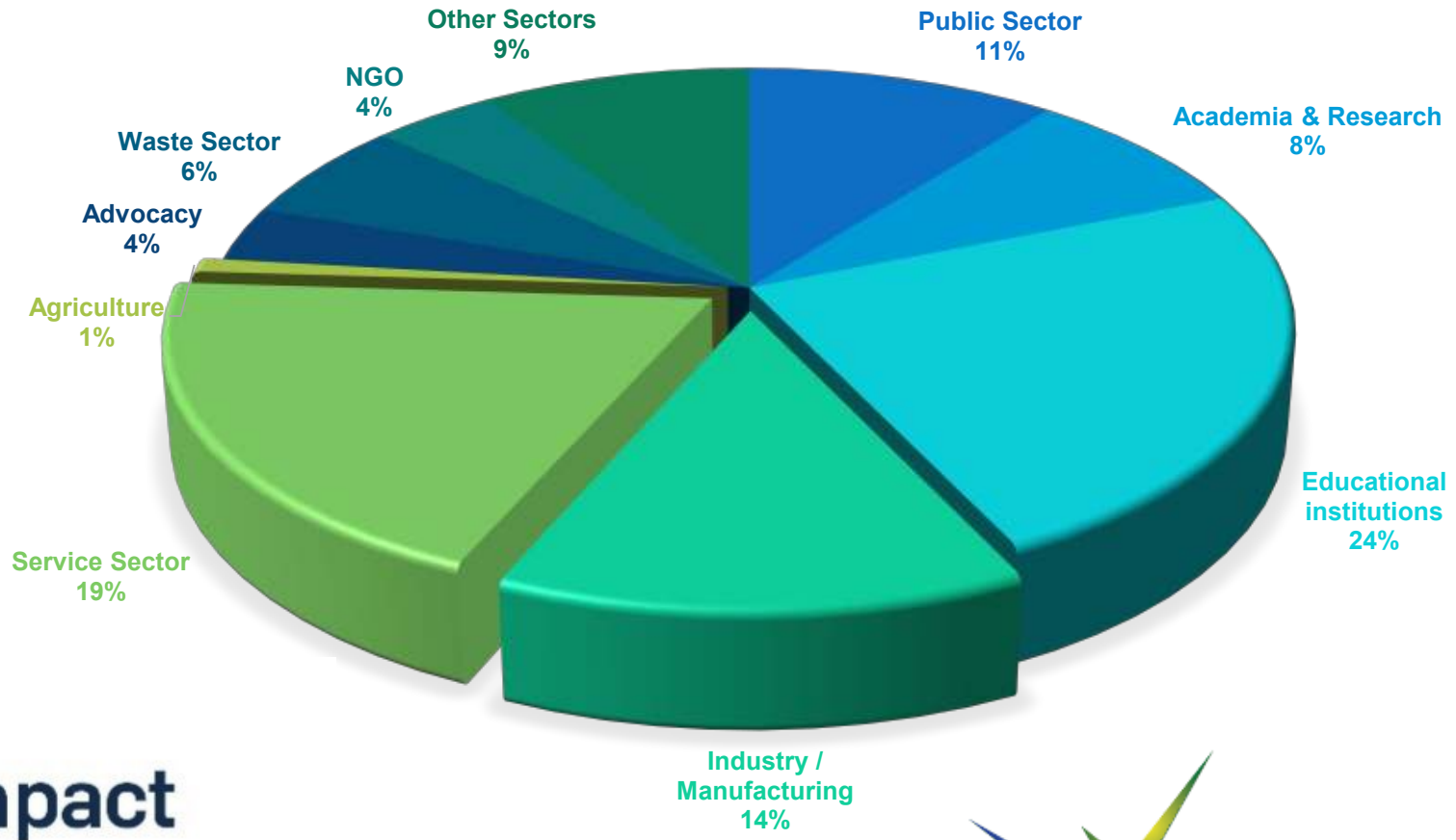
Circular Innovation Eco-System

- Bioökonomie
- Lokale Plattformen
- Materialbanken
- Urbane Innovation
- Förderorganisation
- EU Projekt
- Industrielle Fertigung
- Kreislauffähige Produktion
- Reparatur und Wiederverwendung
- Research & Development
- Circular Design
- Service Design
- Startup
- Abfall und Recycling
- Ausbildung und Training

circular economy forum austria



Was brauchen Unternehmen?



Global Compact
Netzwerk Österreich

EUSurvey

Österreichweite Umfrage 2019/20
n=369

82 % sehen die Entscheidung für Kreislaufinnovation auf der **obersten Ebene/CEO, Vorstand, Eigentümer**

EUSurvey

Ergebnisse

83 % erwarten, dass die Kreislaufwirtschaft für ihre Organisation in Zukunft **eine Rolle spielen** wird

88% glauben, dass ihre Organisation zum Aufbau einer Kreislaufwirtschaft **beitragen** kann

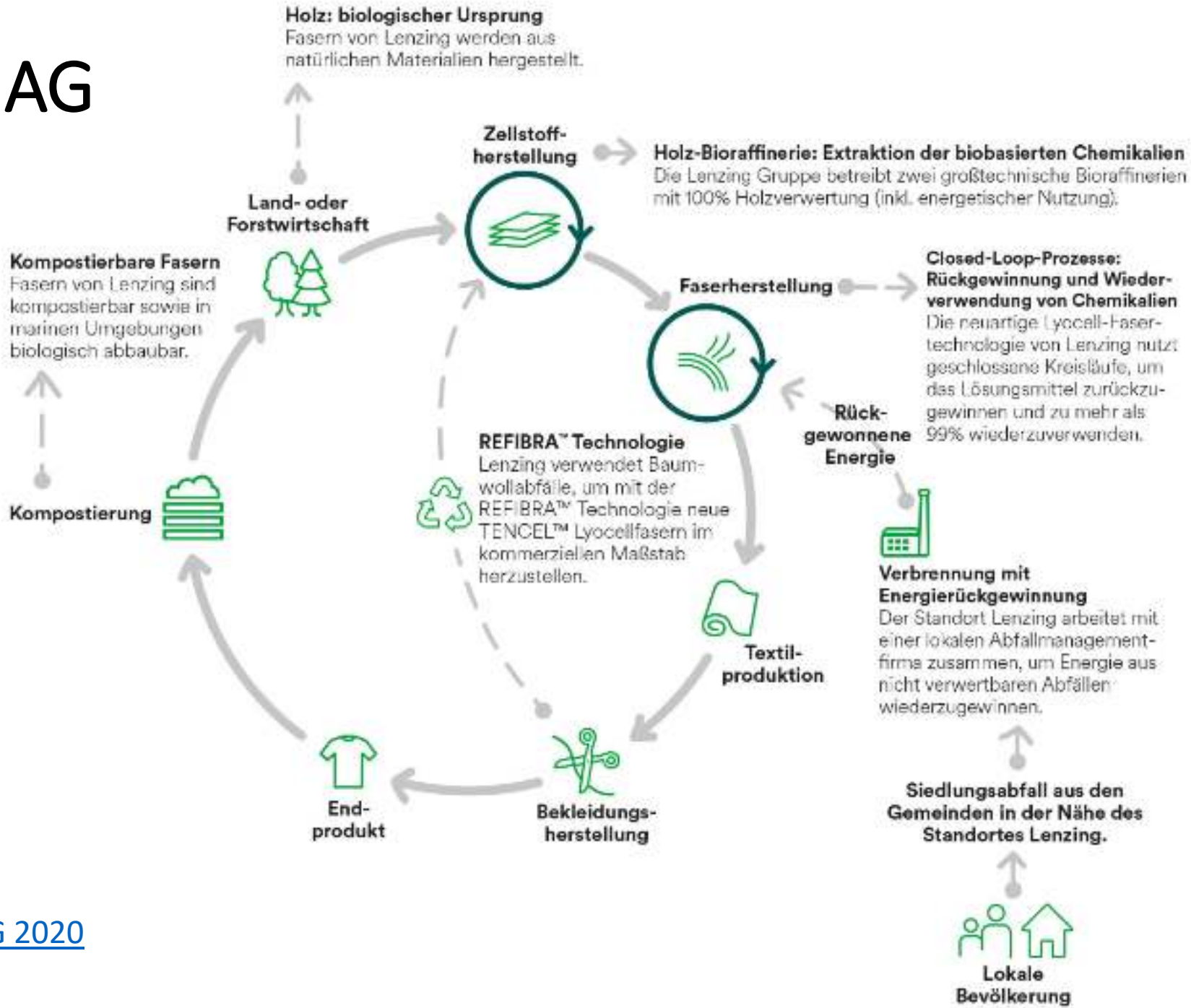
Um den Potenzialen und Herausforderungen einer Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden, brauchen Unternehmen:
82% Wissen
59% Interdisziplinäre Zusammenarbeit
55% Best-Practice Beispiele
56% Interaktion mit relevanten Interessengruppen
68% Know-how in der Organisation
58% Änderung des politischen Rahmens und der Politik
55% EU-Verordnung

80% sehen die Notwendigkeit spezifischer Wissenstransferformate für **Entscheidungsträger**

80% sehen die Notwendigkeit spezifischer Aus- und Weiterbildungsprogramme für das **Mitarbeiter**

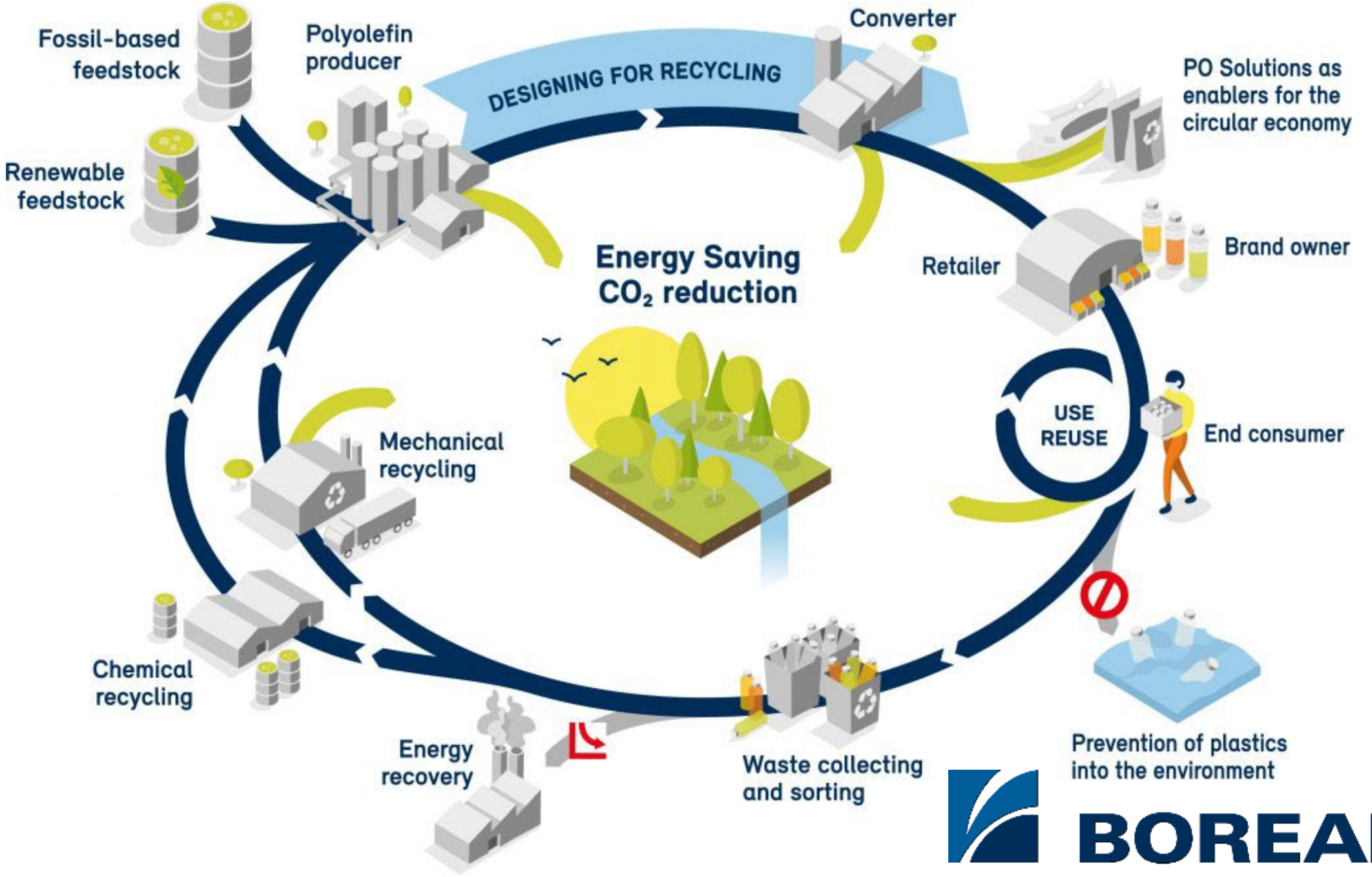
Beispiele aus Österreich

Lenzing AG



Quelle: [Lenzing AG 2020]

Wienerberger


Fossil-based feedstock
Renewable feedstock
Polyolefin producer
DESIGNING FOR RECYCLING
Converter
PO Solutions as enablers for the circular economy
Brand owner
Retailer
Energy Saving
CO_2 reduction
USE
REUSE
End consumer
Mechanical recycling
Chemical recycling
Energy recovery
Waste collecting and sorting
Prevention of plastics into the environment

BOREALIS

Material-Reduktion
Design for Recycling
Einsatz alternativer Materialien
Entwicklung von Multi-Use Verpackungen

Quelle: https://www.greiner-gpi.com/de

SAINT-GOBAIN

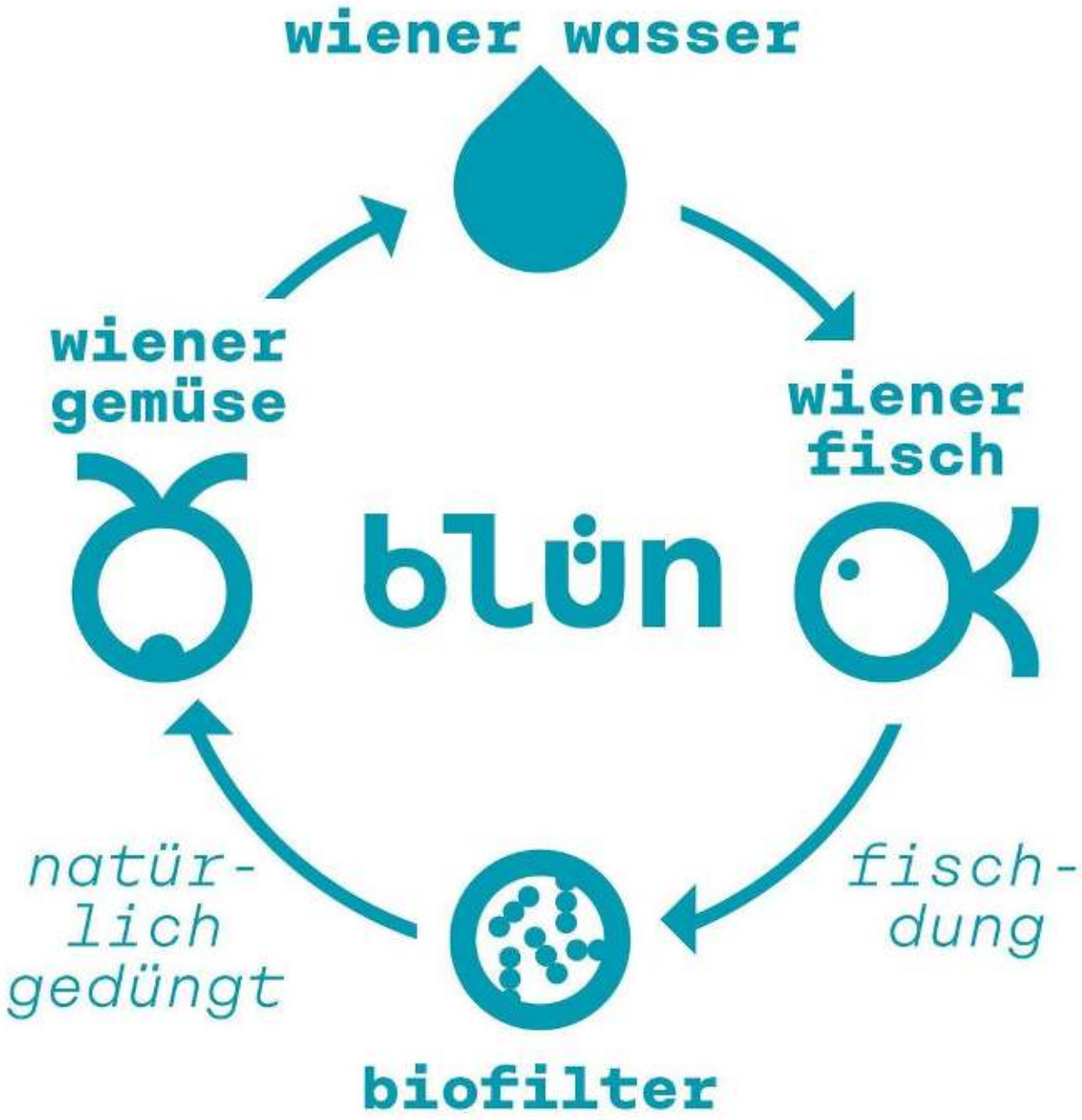
rosenbauer

122
KLFA
FREIWILLIGE FEUERWEHR
WINDISCHGARSTEN

WINDISCHGARSTEN
FEUERWEHR
WINDISCHGARSTEN
KLF-A
122
FW 264 KI

Gebührenbasierte Rotationsgeräte

refurbed™ Buy Back



Quelle: https://bluen.at/

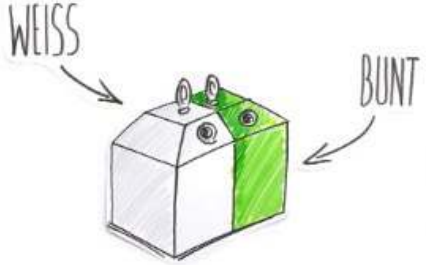
austria glasrecycling

Der Glaskreislauf

Glas ist ein natürlicher Rohstoff, der die Lebensmittel vor äußeren Einflüssen schützt und den Geschmack, Vitamine und andere wertvolle Inhaltsstoffe von Lebensmittel bewahrt.

In Österreich gibt es seit 40 Jahren ein Glasrecycling-System. 78.700 Container bilden ein dichtes Netz und stehen bereit für das getrennte Sammeln von Weiß- und Buntglas.

Glasverpackungen sind heute um 40 % leichter als noch vor 20 Jahren – bei gleicher Qualität versteht sich. Das macht den Transport für alle leichter.

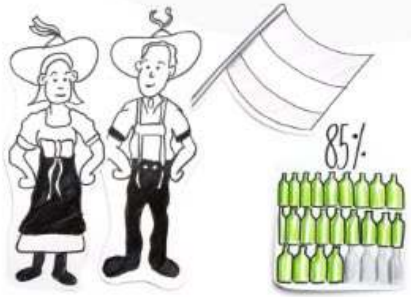


Die Basis für die Sammlung sind die Container vor der Tür. Mit den getrennten Kammern für Buntglas und Weißglas, ist die Sammlung besonders einfach – tagsüber bitte.

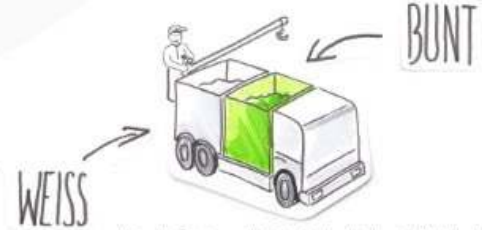
Bei 1600°C wird Altglas wieder eingeschmolzen und in eine neue Form gegossen. Aus grünem Altglas werden grüne Flaschen, aus weißem Altglas werden wieder weiße Flaschen.

In der Glasfabrik angekommen wird das Altglas fein säuberlich gereinigt und weiter sortiert. Verunreinigungen wie Keramik, Plastik und Metall werden maschinell und händisch entfernt.

Wussten Sie, dass eine einzige grüne Flasche im Weißglas 500 kg Weißglas grünlich färbt? Deswegen bitte: Buntglas zu Buntglas und Weißglas zu Weißglas.



Die Österreicherinnen und Österreicher sind richtig gut im Altglassammeln. 85 % des Verpackungsglases werden gesammelt und recycelt.



Wenn die Container voll sind, wird das Altglas mit LKWs abgeholt und in die Glasfabrik gebracht. Grün bleibt bei Grün und Weiß bleibt bei Weiß. Dafür sorgen die Künstler des Hebekrans.

Hier finden Sie den Glaskreislauf als Film:

circle seventeen

SLEEPIFY

MATЯ.

1. Pick your Mattress

We produce high quality mattresses made from 100% recycled materials. Chose your comfort and style: from firm to soft, to allergy friendly. We have your good night's sleep guaranteed.

2. Buy or Pay Monthly

You decide how you would like to pay for your mattress. Pay outright or in monthly instalments.

3. Sleep Better

Your new Sleepify mattress is delivered straight to your door. You also have the option for your old mattress to be collected and fully recycled by us.

4. Recycle & Repeat

Once your mattress reaches the end of its lifecycle (usually 5 years later), we collect it, fully recycle it and deliver your new mattress.

NIEMAND KANN KREISLAUFWIRTSCHAFT ALLEINE

NETZWERKE & INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Bereit für ihre Fragen